

Liebe Eltern,

Trauer ist ein individueller Prozess, der von verschiedenen Faktoren beeinflusst wird und die betroffenen Menschen in ihrem gesamten Erleben erfasst. So wie Frauen und Männer unterschiedlich trauern, zeigen auch Kinder und Jugendliche andere Trauerreaktionen als Erwachsene.

Besonders der Tod eines Kindes erschüttert eine Familie extrem und nachhaltig.

Unterschiedliche Ausdrucksformen im Umgang und Ausdruck von Trauer treffen aufeinander und erschweren das Miteinander des ohnehin massiv belasteten Familiensystems. Nicht selten verlieren dabei Eltern in ihrem Schmerz um das verstorbene Kind ungewollt die lebenden Kinder mehr oder weniger aus dem Blick.

An diesem Wochenende sind betroffene Eltern eingeladen, einander in einem geschützten Rahmen zu begegnen. Begleitet bzw. unterstützt durch erfahrene Trauerbegleiterinnen besteht die Möglichkeit, sich über Ihre Situation, Erfahrungen, Belastungen, und Hoffnungen auszutauschen. Im Miteinander können sich Haltungen und Sichtweisen verändern und neue Aspekte oder Orientierungsmöglichkeiten sichtbar werden, die - vor dem Hintergrund des Verlustes - erlauben, die Entwicklung ermutigender/ zuversichtlicher Perspektiven für das Leben mit dem/ den Geschwister/n (wieder) in den Vordergrund zu stellen.

Wir freuen uns auf die Begegnung mit Ihnen.
Klaudia Schneider-Schell und Elke Swalve

Klaudia Schneider-Schell (Trauerbegleiterin, Dipl.Soz.Päd., Fam.therap.(DGSF), Kinder- und Jugendlichenpsychotherap., Psychotherap.(HPG))

Elke Swalve (Trauerbegleiterin, Dipl.Psychologin/ Kinder- und Jugendl.psychotherap.)

Liebe Kinder, liebe Jugendliche,

„Ich bekam einfach nichts mehr mit. Lebte in meiner eigenen Welt. Ich hatte einfach keine Lust mehr, wie meine Freundinnen feiern zu gehen. Viele konnten das nicht verstehen, dass man nach so einem Erlebnis nicht nach ein paar Wochen wieder ganz normal weiterlebt.“

Dieser O-Ton einer trauernden Schwester verdeutlicht noch einmal, welche große Auswirkung der Tod eines Geschwisterkindes nach sich zieht. Nicht nur im Familienleben, sondern auch im Freundeskreis und im gesamten Umfeld.

Während unseres gemeinsamen Wochenendes habt ihr – im geschützten Raum – Gelegenheit zum Austausch mit anderen betroffenen Kindern und Jugendlichen. Und damit wir richtig aktiv werden können, steht am Samstag ein professionelles mobiles Tonstudio für uns bereit. Hier könnt ihr eure unterschiedlichsten Gefühle und eurer Trauer in Form von Text und Musik Ausdruck geben.

Bei den gemeinsamen Gesprächen, zu denen es immer wieder Gelegenheit geben wird, werdet ihr bestimmt nicht von mir als Begleiterin ausgefragt, sondern auch dann gebt ihr den „Ton“ an.

Wir freuen uns auf ein gemeinsames Wochenende mit euch!

Herzliche Grüße
eure Christa und Cordula

Christa Cholewinski
Geschäftsführerin Kinderschutzbund Hilden,
Trauerbegleiterin mit dem Schwerpunkt trauernde Kinder, Jugendliche und Eltern

Cordula Harberding
Diplom Sozialpädagogin,
Kordinatorin der Initiative Schmetterling Neuss e.V.

Seminarablauf 'Zukunftsmusik':

Freitag, 13.06.2014
bis 17:30 Anreise
18:00 Abendessen
19:00 -21:00 Wir kommen an und begegnen uns

Samstag, 14.06.2014
08:30 Frühstück
09:30 - 13:00 Musikprojekt Kinder/ Jugendliche
09:30 - 12:30 Elterngruppe
13:00 Mittagessen
14:30 - 18:00 Musikprojekt Kinder/ Jugendliche
15:00 - 18:00 Elterngruppe
18:00 Abendessen
20:00 Die Kinder präsentieren den Eltern ihr Musikprojekt

Sonntag, 15.06.2014
08:30 Frühstück und Zimmer räumen
10:00 - 12:00 gemeinsame Aktion
12:30 - 13:30 Mittagessen
13:30 - 14:30 gemeinsame Abschlussrunde



Eingeladen sind Kinder u. Jugendliche im Alter von 8 bis 24 J.und ihre Eltern